

Foto: DB AG / Jürgen Brefort

Bedienerhandbuch

Leitsystem zur Netzdisposition Kunde **LeiDis-NK Basisversion**

Anleitung für Einsteiger LeiDis-NK Basisversion

Version 2.0 vom 01.02.2024

Inhaltsverzeichnis

1 Voraussetzungen	3
1.1 Hard- und Software, Zugang zum Informationssystem	3
1.2 Vertragliche und kaufmännische Voraussetzungen	3
2 Aufruf LeiDis-NK Basisversion	4
3 Dialogmanager	5
3.1 Dialogmanager starten (Anmeldung)	5
3.2 Erstanmeldung (Passwort ändern)	5
3.3 Dialogmanager beenden	6
4 Allgemeines	7
4.1 Informationsleisten	7
4.2 Statuskontrolle	7
5 Aufruf Applikationen	9
5.1 Streckenspiegel (SSP)	9
5.2 Zeit-Weg-Linien (ZWL)	11
5.3 Knotengrafik (KNG)	12
5.4 Netzübersicht (GSU)	13
5.5 Datenerfassung (DSP)	15
5.6 Knotentabelle (KNT)	16
5.7 Soll-Ist-Abweichungsliste (SIA)	18
6 Bedienung Allgemein	20
6.1 Tabellenfunktionen	20
6.2 Filtern über Zeilenmenü	20
7 Ansprechpartner	22

1 Voraussetzungen

1.1 Hard- und Software, Zugang zum Informationssystem

Um die Anwendungen des Informationssystems darstellen zu können, benötigen Sie:

- einen Standard-PC mit Internetzugang (mind. 6 MBit/s) sowie
- einen aktuellen Webbrowser (z.B. Edge, Chrome, etc.).

1.2 Vertragliche und kaufmännische Voraussetzungen

Um Zugang zur Anwendung zu erhalten, müssen vertragliche/kaufmännische Voraussetzungen erfüllt werden:

- Eine vollständig ausgefüllte Bestellung muss über Ihre Kundenberatung eingereicht werden.
- Nach erfolgter Prüfung und sobald der Zugang ausgeliefert wurde, werden die initialen Zugangsdaten an den Besteller übermittelt.
- Bei kostenpflichtigen Zugängen erfolgt vor der Auslieferung des Zugangs die Vertragsgestaltung. Ihre Kundenberatung wird sich diesbezüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.
- Von dem genannten Prozess kann bei vorliegender Dringlichkeit abgewichen werden.

2 Aufruf LeiDis-NK Basisversion

Aufruf der LeiDis-NK WEB Adresse:

Internet: <https://leidis-nk.dbinfrago.com>

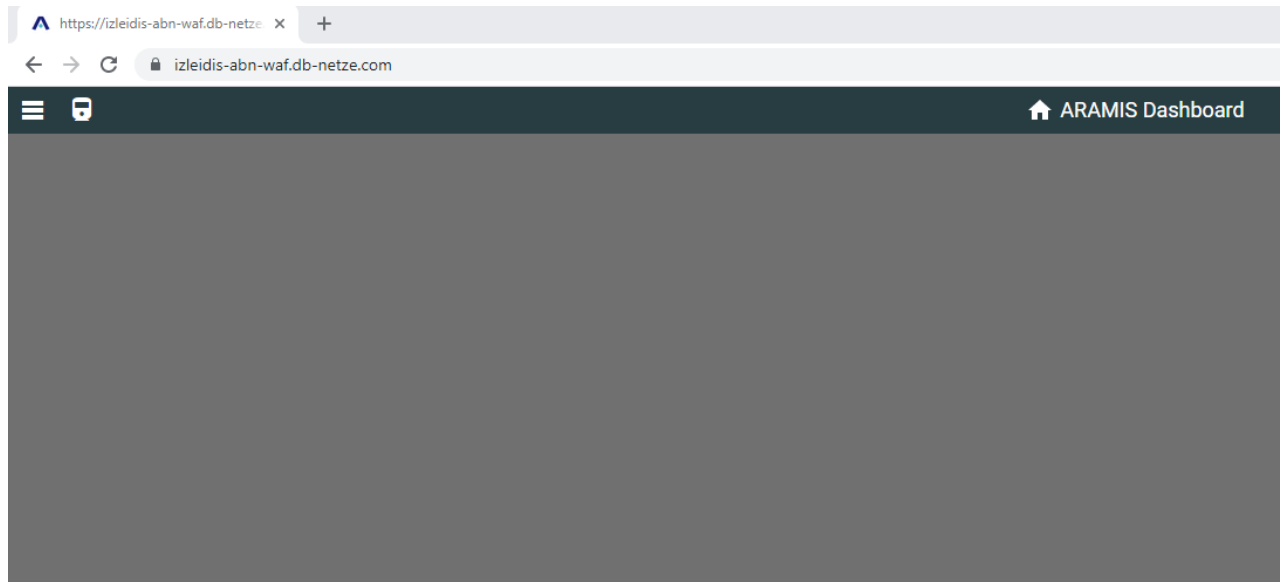


Abbildung 1: LeiDis-NK Basisversion Startseite

3 Dialogmanager

Der Dialogmanager dient dem An- und Abmelden eines Benutzers. Nach der Anmeldung ermöglicht er das Starten der Anwendungen entsprechend den Privilegien des Benutzers.

3.1 Dialogmanager starten (Anmeldung)

Nach dem Aufruf der LeiDis-NK Basis Internet/Intranet Adresse gelangen Sie automatisch zum Dialogmanager:

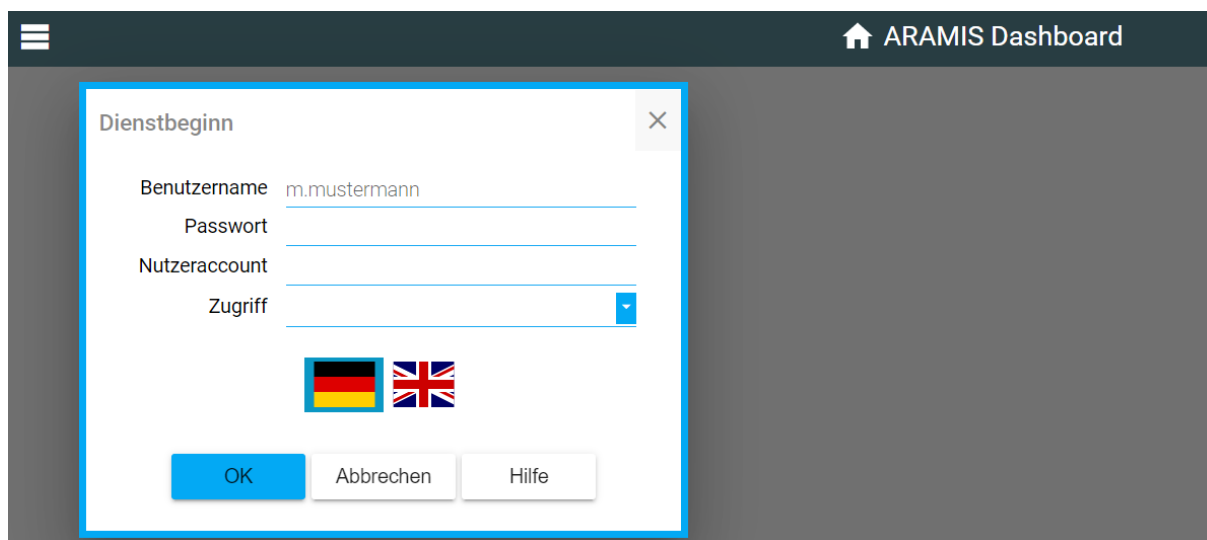


Abbildung 2: Dialogmanager LeiDis-NK Basisversion

Bitte tragen Sie im Dialogmanager Ihren Benutzernamen und das zugehörige Passwort ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit *<Eingabetaste>* oder *[OK]*.

Die Felder *<Nutzeraccount>* und *<Zugriff>* werden erst in einer späteren Entwicklungsstufe von LeiDis-NK Basisversion benötigt und müssen aktuell nicht ausgefüllt werden.

Rechts oben in der Kopfzeile (Titelleiste) des Dialogmanagers finden Sie den Button *<Benutzereinstellungen>* zur Anzeige Ihrer Benutzerdaten und der vorgegebenen Benutzerrolle. Über das darunterliegende Menü (siehe Abbildung 3) können Sie unter anderem Ihr Passwort ändern.

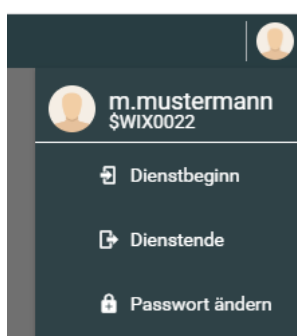


Abbildung 3: Menü Benutzereinstellungen

3.2 Erstanmeldung (Passwort ändern)

Den Benutzernamen und das Passwort für Ihren Zugang zu LeiDis-NK Basisversion erhalten Sie nach Auslieferung vom Kundenmanagement der DB InfraGO AG. Beachten Sie bitte, dass die initialen Zugangsdaten nur eine Woche gültig sind. Bitte melden Sie sich innerhalb des Gültigkeitszeitraums an. Nach der Erstanmeldung mit Ihrem Initialpasswort werden Sie

aufgefordert, Ihr Passwort zu ändern. Bitte tragen Sie im Dialogfenster „Passwort“ (siehe Abbildung 4) zunächst das alte und anschließend zweimal Ihr neues Passwort ein (*beachten Sie bitte die jeweils geltenden Sicherheitsanforderungen an Form und Länge des Passwortes*).

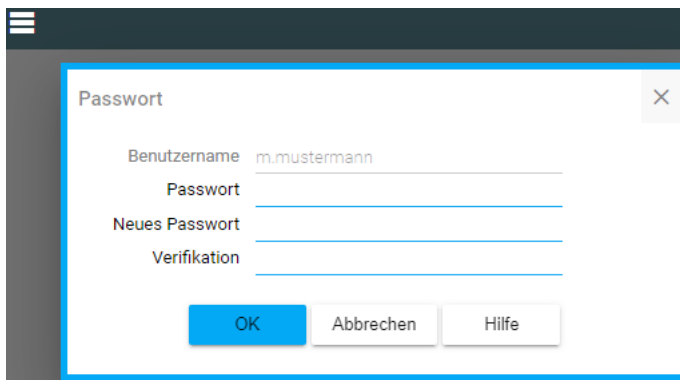


Abbildung 4: Dialogfenster „Passwort ändern“

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, melden Sie sich bitte über die LeiDis-NK Hotline direkt beim IT-Service zum Zurücksetzen Ihres Passwortes.

3.3 Dialogmanager beenden

Unter dem Menü *<Benutzereinstellungen>* finden Sie den Button *<Dienstende>* (siehe Abbildung 5). Durch Betätigen dieses Buttons schließen Sie den LeiDis-NK Basis Dialogmanager. Alternativ können Sie die Anwendung auch verlassen, indem Sie die Taste *<F5>* betätigen oder Ihr Browserfenster schließen.

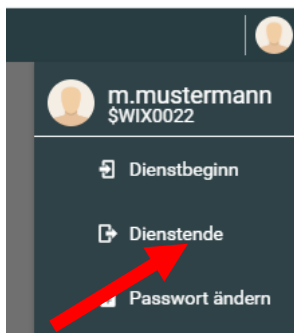


Abbildung 5: Menü Benutzereinstellungen - Dienstende

4 Allgemeines

4.1 Informationsleisten

In der **Titelleiste** werden Informationen zum Titel der Anwendung, zum angemeldeten Benutzer mit seiner Rolle und zum Dialognamen angezeigt.

Im **Informationsfenster** erfolgt die eigentliche Darstellung der anwendungsspezifischen Daten entweder als Tabelle oder als Grafik.

Die **Menüleiste** (siehe Abbildung 6) beinhaltet die verschiedenen Bedienmöglichkeiten für die weitere Verwendung des Systems (Details siehe nachfolgende Seiten).



Abbildung 6: Menüleiste

Die **Symbolleiste** (siehe Abbildung 7) enthält die Anwendungsspezifischen Bedienelemente (Details siehe nachfolgende Seiten).



Abbildung 7: Symbolleiste

4.2 Statuskontrolle

Die **Statusleiste** (siehe Abbildung 8) ist unten rechts zu finden und gibt Auskunft über den aktuellen Status Ihrer Anmeldung.

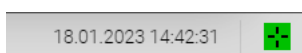


Abbildung 8: Statusleiste

Die Verbindungsanzeige kann folgende Ausprägungen annehmen:

- Grün: Satus Online
- Rot: Status Offline

Der grüne Indikator in der Statuszeile zeigt an, dass eine Verbindung zum LeiDis-NK Server besteht. Ist diese Verbindung unterbrochen, wechselt die Farbe zu Rot.

Zur Anzeige einer funktionierenden Datenverbindung dient die Funktion „**Lebenszeichen**“. In jeder Anwendung befindet sich rechts unten in der Statusleiste das Lebenszeichen in Form eines rotierenden Kreuzes (siehe Abbildung 9).

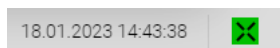


Abbildung 9: Lebenszeichen

Solange das Kreuz regelmäßig rotiert, hat die Anwendung eine funktionierende Datenverbindung.

Bei intensivem Datenverkehr oder Rechenarbeit kann das Lebenszeichen kurz zum Stehen kommen, ohne dass die Verbindung unterbrochen ist. Ist die Verbindung unterbrochen, sollte nach kurzer Zeit der Verbindungsstatus dies anzeigen (siehe oben). Solange eine Verbindung zum Server besteht, werden die Bilder bzw. Tabellen bei Änderungen automatisch aktualisiert.

4.3 Wechsel der Instanz

Die initiale Instanz bildet die Netzleitzentrale (NLZ). Beim Wechsel der Instanz wird diese in einem zusätzlichen neuen Tab geöffnet. Die initiale Instanz „NLZ“ bleibt gleichzeitig weiterhin geöffnet.

5 Aufruf Applikationen

Über den Menüpunkt „**Disposition**“ können die folgenden LeiDis-NK Basis WEB Anwendungen aufgerufen werden (siehe Abbildung 10):

- Streckenspiegel
- Zeit-Weg-Linien
- Knotengrafik
- Netzübersicht
- Datenerfassung
- Knotentabelle
- Soll- Ist -Abweichung

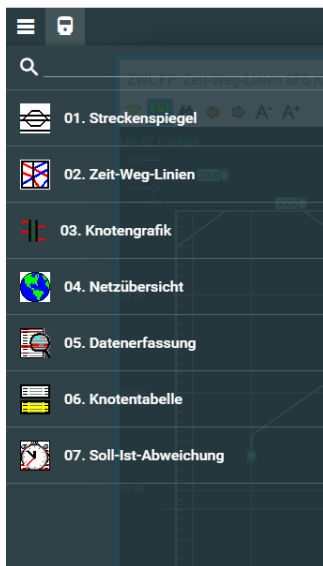


Abbildung 10: Menü Disposition

5.1 Streckenspiegel (SSP)

Der Streckenspiegel gibt eine Übersicht über vorhandene Strecken. Beim Öffnen kann das gewünschte Bild ausgewählt werden (siehe Abbildung 11).

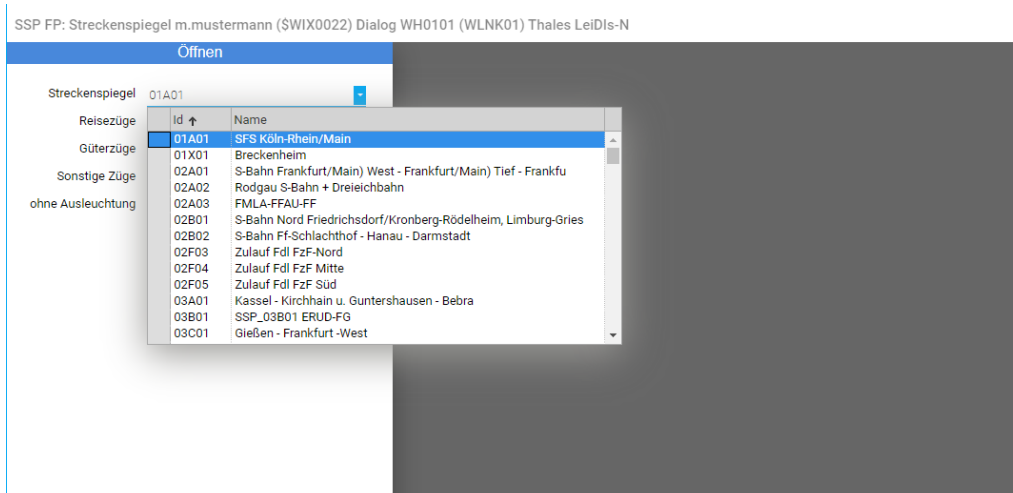


Abbildung 11: Auswahl Streckenspiegel

Über die **Symbolleiste zum Streckenspiegel** (siehe Abbildung 12) können die folgenden Änderungen an der SSP-Anzeige vorgenommen werden:

- Anzeige der Gleiskonnektoren
- Farb-Hinterlegung der Zugnummer für alle Züge
- Wechsel zum vorherigen Bild
- Wechsel zum nächsten Bild
- Schriftgröße verkleinern
- Schriftgröße vergrößern
- Aus dem Ausschnitt herauszoomen
- In den Ausschnitt hineinzoomen
- Zoomfaktor auf 100% zurücksetzen
- Aufspannen eines Zoomdreieckes

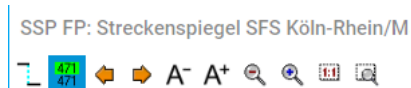


Abbildung 12: Symbolleiste Streckenspiegel

Das Bild kann mit dem Scrollrad der Maus oder mit den Zoom-Buttons vergrößert werden. Das vergrößerte Bild kann anschließend mit der Maus oder mit den Scrollbalken verschoben werden.

Dargestellt wird das Streckenübersichtsbild mit Gleisen, Optiken, Signalen, Weichen und Betriebsstellennamen. Eingestellte Fahrstraßen werden grün gezeichnet. Zugnummern werden an ihrer zuletzt gemeldeten Position dargestellt.

An den Zugläufen werden die Zugnummer und kann der Delta-t-Wert ausgegeben werden. Der Delta-t-Wert wird bei einer Verspätung (Delta-t größer 0) blau, bei Planlage oder einer Verfrüherung (negativer Delta-t-Wert) türkis hinterlegt. Überschreitet der Delta-t-Wert einen im System eingestellten Schwellwert, so wird der Wert orange hinterlegt.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, dass an Stelle des Delta-t-Wertes die Buchstaben „U“ oder „K“ vorhanden sind. „U“ bedeutet unbekannte Relativlage, z.B. durch Umleitung hervorgerufen. „K“ bedeutet, dass der Zug keinen Fahrplan hat. Das Zeichen * hinter dem Delta-t-Wert erscheint, wenn für den Zuglauf unbegründete Verspätungen existieren. Zugnummern, die als "XXX" dargestellt werden, sind Züge von anderen Eisenbahnverkehrsunternehmen, welche für Ihren Zugang nicht freigeschaltet sind.

Rechtsklickfunktionen:

Durch Rechtsklick auf eine Zugnummer können die folgenden Funktionen aufgerufen werden:

- Zuglaufinformation (Datenerfassung)
- Zuglaufsteckbrief

In dem jeweiligen Dialog erhalten Sie eine statische, nicht änderbare Anzeige von Informationen des gewählten Zuglaufes.

Streckenspiegel beenden:

Der Streckenspiegel wird durch Klick auf <X> (Fenster schließen) beendet (siehe Abb. 13).

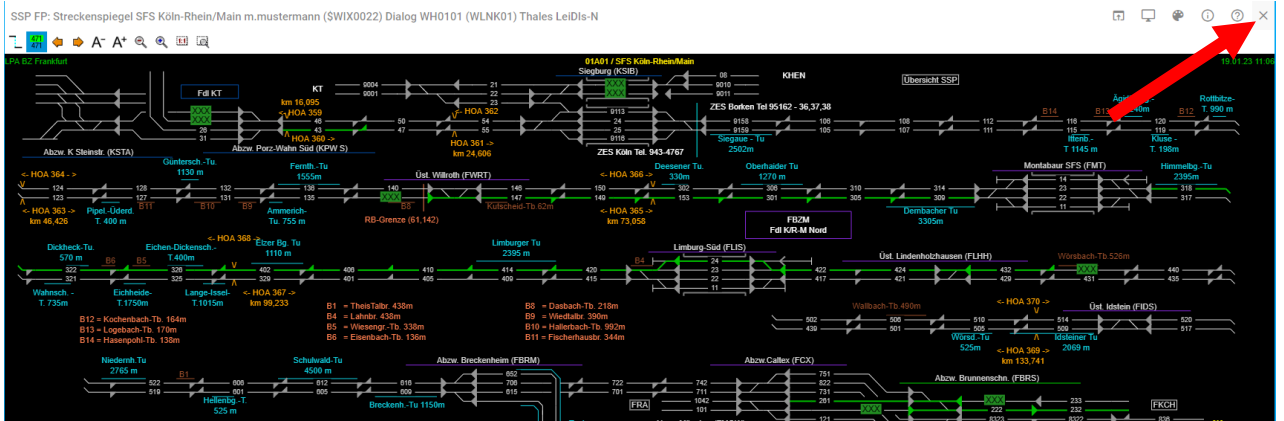


Abbildung 13: Streckenspiegel beenden

5.2 Zeit-Weg-Linien (ZWL)

Zeit-Weg-Linien (siehe Abbildung 14) sind ein wesentliches Hilfsmittel zur Strecken- und Bereichs-Disposition. In diesem Fenster wird ein ZWL-Bild angezeigt, das aus mehreren Streckenabschnitten bestehen kann.

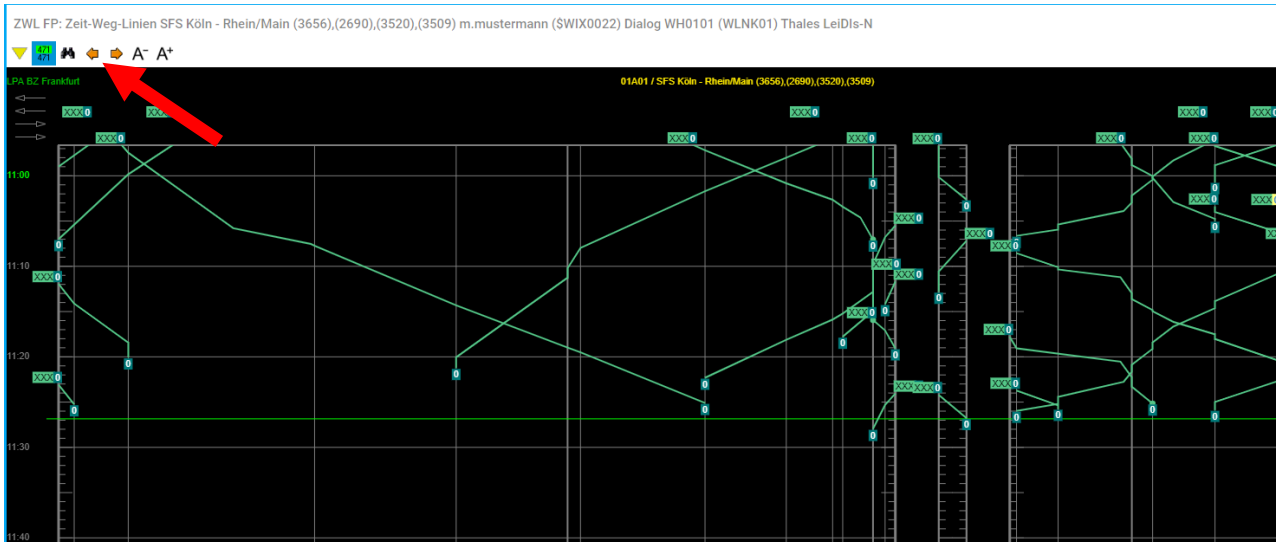


Abbildung 14: Zeit-Weg-Linie

Über die Symbolleiste der Zeit-Weg-Linie können folgende Änderungen zur ZWL-Anzeige vorgenommen werden:

- Anzeige der Langsamfahrstellen im Streckenband statt Grundrater
- Farb-Hinterlegung der Zugnummer für alle Züge
- Suchen
- Wechsel zum vorherigen Bild
- Wechsel zum nächsten Bild
- Schriftgröße verkleinern
- Schriftgröße vergrößern

5.3 Knotengrafik (KNG)

Der Menüpunkt „Knotengrafik“ ruft den Dialog „Knotengrafik (KNG-Dialog)“ auf (siehe Abbildung 15). Hierüber kann für wichtige Knotenbahnhöfe innerhalb der Regionalbereiche eine aktuelle Darstellung der Anschlussbeziehungen aufgerufen werden.

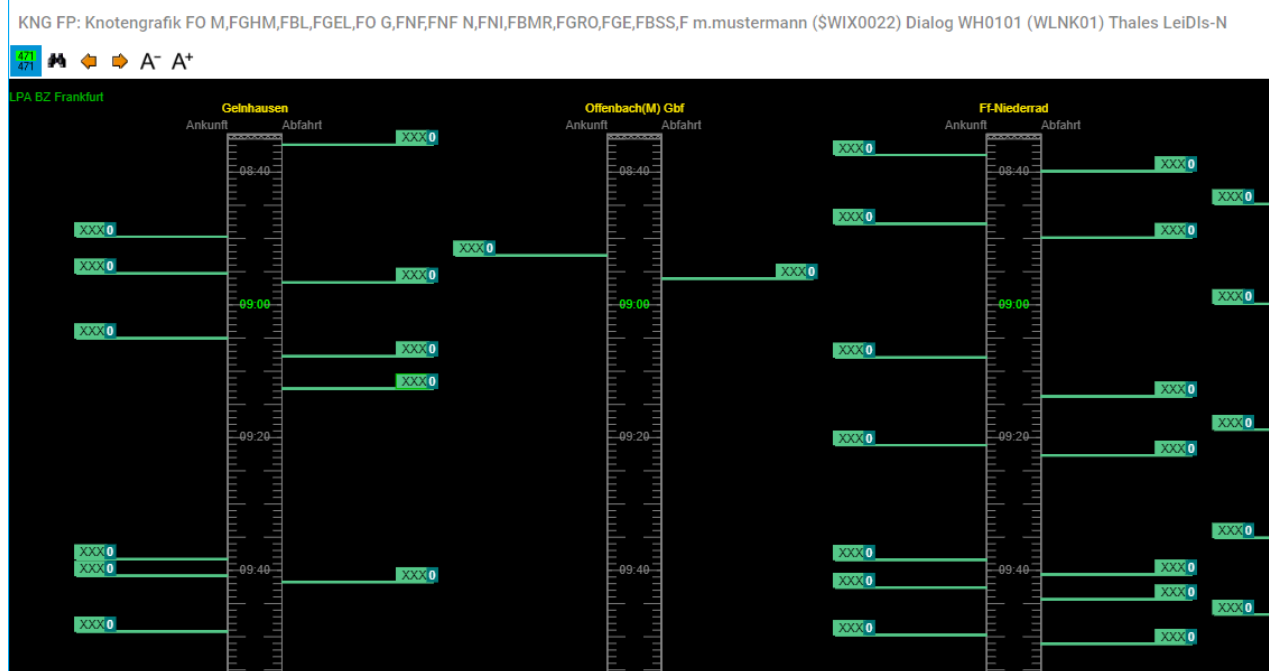


Abbildung 15: Knotengrafik

Die Reihenfolge richtet sich nach der Auswahl der Knoten. Je nach Einstellung, können ein oder mehrere Bahnhöfe über Knotengruppen aufgerufen werden. Mit dem Button „+“ (siehe Abbildung 16, Pfeil) können Sie mehrere Betriebsstellen auswählen bzw. hinzufügen.

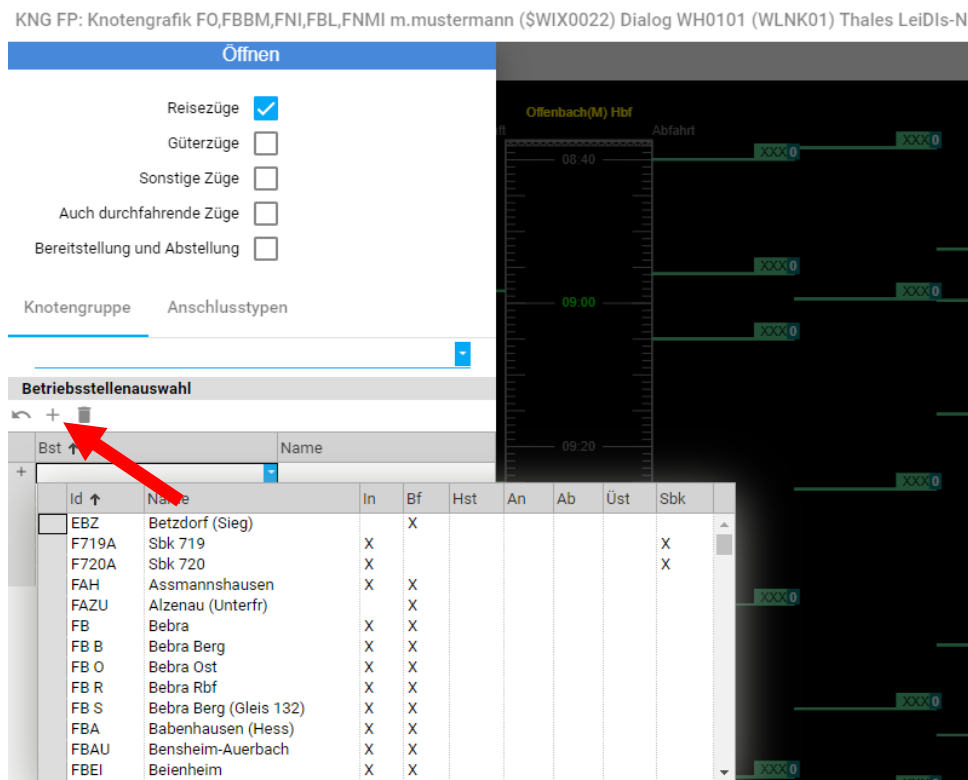


Abbildung 16: KNG-Dialog - Auswahl mehrerer Betriebsstellen

Die darzustellenden Züge können durch Anklicken (siehe Abbildung 16, z.B. Reisezüge, usw.) in den Auswahlfeldern ausgewählt werden. In allen Tabellen kann die Markierung einer selektierten Zeile durch nochmaliges Klicken wieder aufgehoben werden.

Im KNG wird unterhalb des Knotennamens der Knoten mit Zeitachse dargestellt. Die aktuelle Uhrzeit wird durch eine horizontale grüne Linie dargestellt. Unterhalb des Knotens werden die knotenspezifischen Halte- und Übergangszeiten angegeben.

Auf der linken Seite werden die ankommenden Züge und auf der rechten Seite die abfahrenden Züge mit ihrem Delta-t-Wert dargestellt. Zwischen ankommenden und abfahrenden Zügen können Anschlussbeziehungen eingezeichnet sein.

Ungefährdete Anschlüsse werden durch dünne dunkelgrüne Linien angezeigt. Gefährdete Anschlüsse werden durch dickere hellgrüne bzw. gelbe Linien dargestellt. Gefährdete Anschlüsse, für die ein Antrag auf Wartezeitüberschreitung gestellt wurde, werden mit einer sehr dicken gelben Linie gezeichnet.

Folgende Bedienungen sind möglich:

Pfeiltasten *<Pfeil-hoch>* und *<Pfeil-runter>*:

Verschieben des Bildbereiches in die Vergangenheit bzw. Zukunft. Diese Verschiebung kann auch durch Benutzung des Mauseis erreicht werden.

Bildtasten *<Bild-hoch>* und *<Bild-runter>*:

Das Bild wird auseinandergezogen bzw. gestaucht. Durch gleichzeitiges Drücken der *<Shift>*-Taste können alle Bewegungen beschleunigt werden.

Schriftgröße anpassen *<Schriftgröße vergrößern>* und *<Schriftgröße verkleinern>*:

Mit den Symbolen "Schriftgröße vergrößern" bzw. "Schriftgröße verkleinern" kann die Schriftgröße in den Bildern in mehreren Stufen verändert werden.

5.4 Netzübersicht (GSU)

Über den Menüpunkt „Netzübersicht“ werden dynamische Informationen in einer spinnennetz-ähnlichen Ansicht des Streckennetzes angezeigt. Im Streckennetz werden Betriebsstellen, Züge und Strecken dargestellt. Nach dem Öffnen des Menüpunktes erfolgt die Detailauswahl der Darstellung (siehe Abbildung 17).

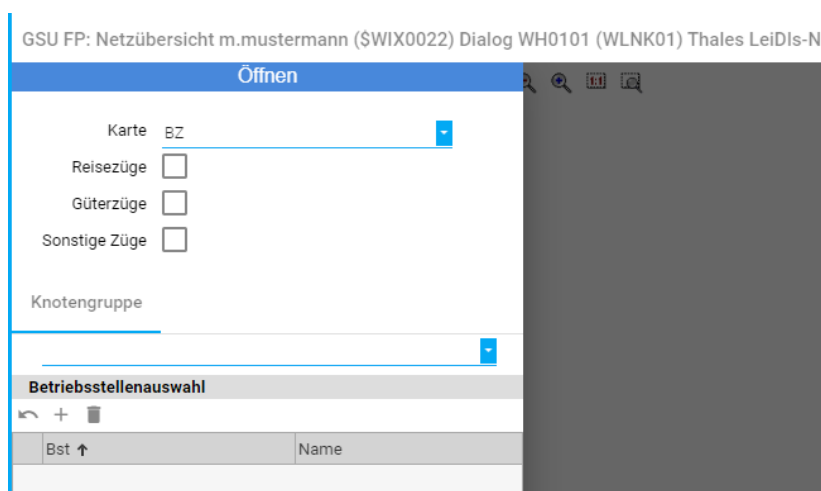


Abbildung 17: Auswahlmenü Netzübersicht

Mit der Betätigung über den <OK> Button erscheint die Netzübersicht (siehe Abbildung 18).

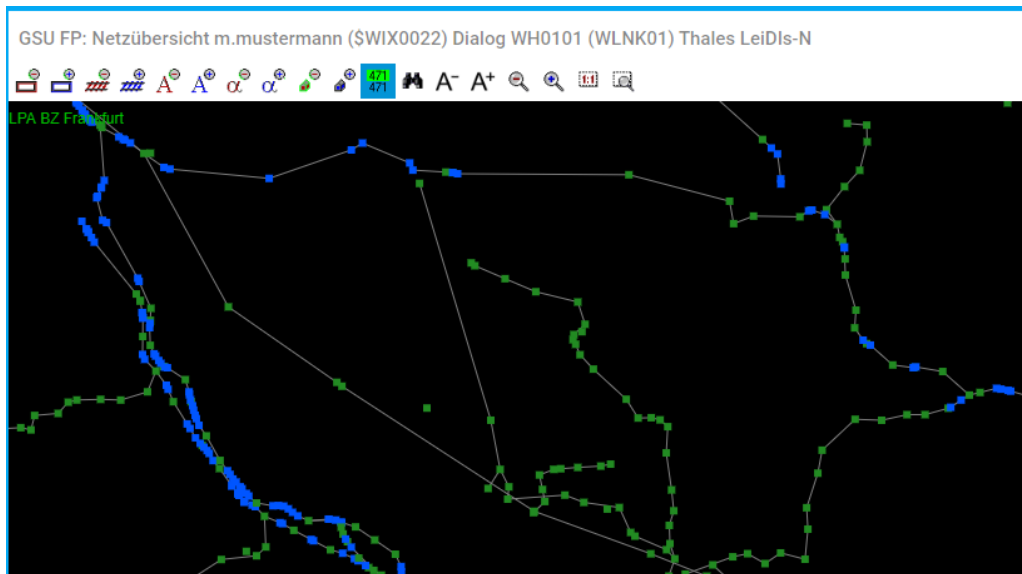


Abbildung 18: Netzübersicht (GSU)

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund der großen Datenmenge beim Aufruf der Netzübersicht zu Wartezeiten kommen kann, bis sich die Darstellung vollständig aufgebaut hat.

Über die Bildschirmeinstellung (siehe Abbildung 19, roter Pfeil) wird der Schwellwert (Minimum und Maximum), sowie die Rückschau in Minuten angegeben. Bei der Rückschau werden nur Züge angezeigt, deren letzte Meldung maximal die eingestellte Zeit zurückliegt. Weiterhin können Schriftgröße, Zugnummernfarben und Farbpaletten gewählt werden.

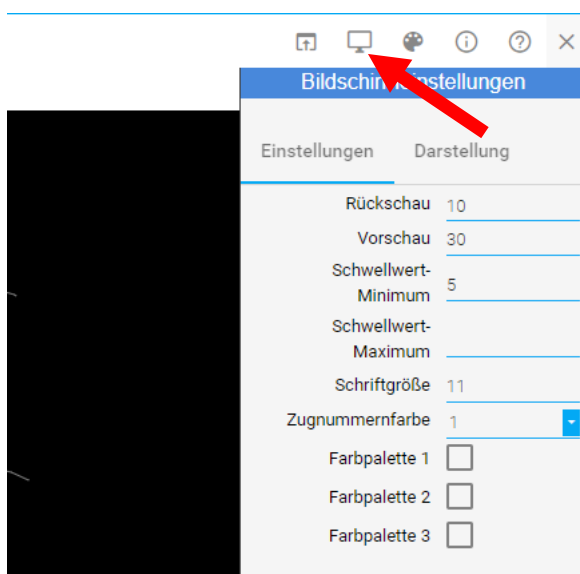


Abbildung 19: Bildschirmeinstellung

Die Angabe „Schwellwert-Minimum“ bedingt, dass alle Züge mit niedrigerer Verspätung als im Schwellwert-Minimum eingestellt, nicht angezeigt werden. Die Angabe „Schwellwert-Maximum“ bedingt, dass alle Züge mit größerer Verspätung als im Schwellwert-Maximum eingestellt, nicht angezeigt werden. Um alle Züge anzuzeigen, müssen die Felder Schwellwert-Minimum und -Maximum leer bleiben

In der Karteikarte „Knotengruppe“ kann eine der vordefinierten Knotengruppe ausgewählt werden. Zu dieser Knotengruppe können über die Betriebsstellenauswahl weitere Betriebsstellen hinzugefügt oder entfernt werden. Dabei werden dann nur solche Zugläufe angezeigt, die aktuell in einer der ausgewählten Betriebsstellen gemeldet sind bzw. auf mindestens eine der ausgewählten Betriebsstellen fahrplanmäßig zulaufen.

Über die Symbolleiste kann die Netzübersicht wie folgt strukturiert werden:

- Hintergrund weniger/ mehr
- Strecke weniger/ mehr
- Betriebsstellen weniger/ mehr
- Betriebsstellen-ID weniger/mehr
- Knoten weniger/mehr
- Farb-Hinterlegung der Zugnummer für alle Züge
- Suchen
- Schriftgröße verkleinern/vergrößern
- Ausschnitt hinein-/herauszoomen
- Zoomfaktor auf 100% zurücksetzen
- Aufspannen eines Zoomdreiecks

Das Bild kann mit dem Scrollrad der Maus oder über die Zoom-Buttons vergrößert werden. Das vergrößerte Bild kann mit der Maus oder mit den Scrollbalken verschoben werden.

Rechtsklickfunktionen:

Durch Rechtsklick auf eine Zugnummer können die folgenden Funktionen aufgerufen werden:

- Zuglaufinformation (Datenerfassung)
- Zuglaufsteckbrief

5.5 Datenerfassung (DSP)

In der Funktion „Datenerfassung“ werden die Zuglaufkopf-Informationen sowie Zuglaufmeldungen, Verspätungen und Teilstrecken angezeigt (siehe Abbildung 20).

Zuglaufinformation		Störfallinformation	
Fpl-Datum	19.01.2023	Start	Ebu/Land
RB-Datum	19.01.2023	Ziel	Baureihe
Zugnummer	119 D	Linie	Variante
Referenz-Zn		Besteller	Wagenzahl
Zg-Hg	12	Priorität	4
Zg-Ug	1	Zugfarbe	1
Zuggattung	EO		Ges-Zuglänge
			Wg-Zuglänge
			Ges-Zuggewicht
			Wg-Zuggewicht
			Geschwindigkeit
			Brh

Meldungen	Verspätungen	Bemerkung	Tfpl.Änderung	Teilstrecken											
Bst	Fs	RSoll	Soll ↑	Ist	R+/-	+/-	Pist	P+/-	Zus	Unb	SGIs	IGIs	SStr	IStr	St
EDO	3	07:47:45		07:55:34	8	8					18	18	2106	2106	
EDO	2	07:53:4	Regelsollzeit	08:01:58	8	8					18	18	2125	2125	
EHG	3	08:13:48		08:13:48	12	12					7	7	2400	2400	
EHG	4	08:15:48		08:15:48	13	13					7	7	2550	2550	
KW	3	08:31:42		08:31:42	14	14					8201	8201	2550	2550	
KW	4	08:34:36		08:34:36	13	13					8201	8201	2550	2550	
KSO	3	08:47:42		08:47:42	11	11					2802	2802	2730	2730	
KSO	4	08:54:24		08:54:24	4	4					2802	2802	2730	2730	
KKM	5	09:10:12		09:10:12	5	5					002	002	2659	2659	
KKDT	3	09:13:54		09:13:54	8	8					901	901	2660	2660	
KKDT	4	09:15:54		09:15:54	11	11					901	901	2660	2660	
KKGU	5	09:17:18		09:17:18	11	11					1	1	2660	2660	
KVI	5	09:18:54		09:18:54	12	12					401	401	2651	2651	
KFNW	5	09:19:06		09:19:06	12	12					7701	7701	2651	2651	
KSTA	5	09:20:30		09:20:30	13	13					1	1	2651	2651	
KT	5	09:25:48		09:25:48	14	14					8206	8108	2651	2324	
KFWH	3	09:27:35		09:27:35	13	13					8251	8251	2324	2324	

Abbildung 20: Datenerfassung

Nach dem Aufruf des Dialogs erscheint zunächst eine „leere“ Maske. Zur Anzeige des Laufs eines bestimmten Zuges sind folgende Eingaben erforderlich:

- Im Feld „Fpl-Datum“ ist der Betriebstag einzutragen. Dieser kann aktuell sein oder bis zu 90 Tage in der Vergangenheit liegen. Klicken Sie hierzu auf den Bedientopf neben dem Datumsfeld. Wählen Sie mit Mausclick aus dem aufgeblendeten Fenster den gewünschten Tag aus. Das Datum kann alternativ auch direkt mit der Tastatur eingegeben werden.
- Klicken Sie anschließend mit der Maus in das Feld „Zugnummer“ und geben die gewünschte Zugnummer ein.
- Klicken Sie anschließend mit der Maus auf den Button „Neuladen“ (in der Symbolleiste) oder betätigen sie die Eingabe durch die <Enter>-Taste auf Ihrer Tastatur.
- Der gewünschte Zug wird angezeigt.

Im oberen Teil der Anzeige werden die Zuglaufkopf-Informationen dargestellt; im unteren Teil die Zuglaufmeldungen, Verspätungen, Teilstrecken. Die Aufteilung kann mit der Maus verändert werden.

Links oben in den Zuglaufkopfinformationen wird die eindeutige Kennung des Zuglaufes (bestehend aus Betriebstag und Zugnummer) angezeigt.

Die Spalten-Bezeichnungen (z.B. Bst, Fs) in den einzelnen Karteikarten werden durch Tool-Tipps erklärt, z.B. Mauszeiger auf Feld „RSoll“ (siehe Bild/Pfeil).

5.6 Knotentabelle (KNT)

In der Funktion „Knotentabelle“ können mehrere Knoten (Betriebsstellen) gleichzeitig tabellarisch angezeigt werden. Mit dem Button „+“ (siehe Abbildung 21 Pfeil) können mehrere Betriebsstellen ausgewählt bzw. hinzugefügt werden.

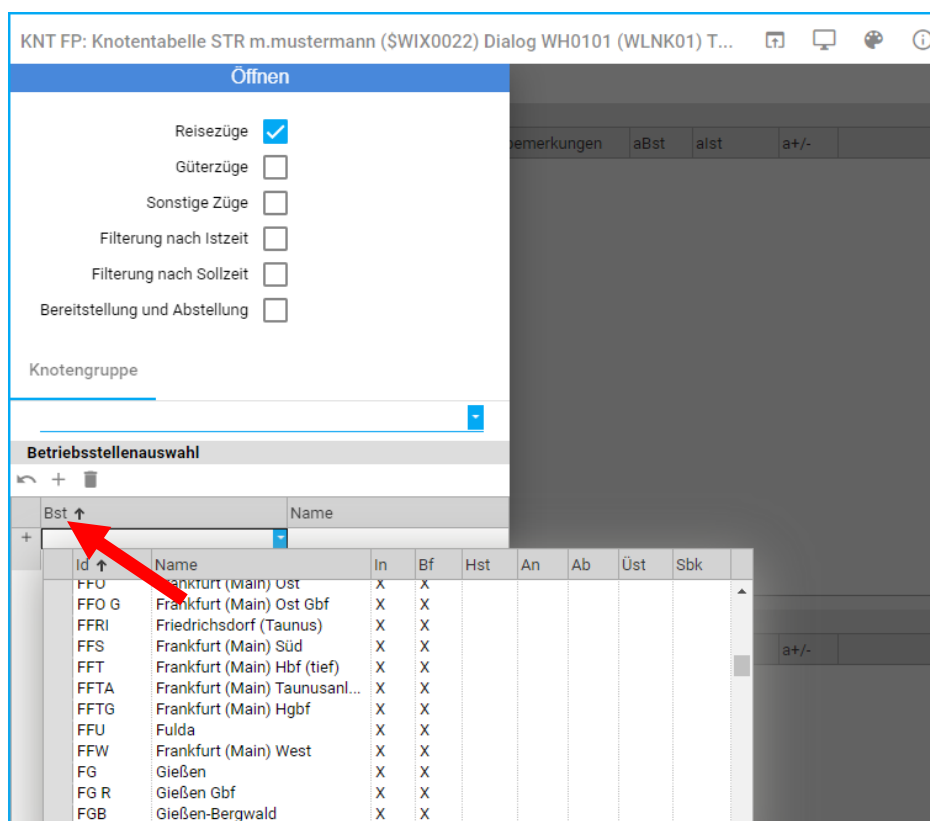


Abbildung 21: Betriebsstellenauswahl Knotentabelle

Ist keines der drei Zugartenfelder markiert, werden alle Züge angezeigt. Durch Klicken des <OK> Button wird die Knotentabelle mit den gewählten Einstellungen geöffnet.

Über die Parameter „Rück- und Vorschau“ innerhalb der Bildeinstellungen lässt sich einstellen, welcher Zeitbereich in den Tabellen angezeigt werden soll. Die Einstellung bezieht sich auf die Istzeit der Züge, sofern das Feld „Filterung nach Sollzeit“ nicht markiert ist. Daten, die den Rückschauwert überschritten haben, werden automatisch aus der Tabelle gelöscht.

In der Knotentabelle (siehe Abbildung 22) werden die beiden Tabellen „Ankunft“ und „Abfahrt“ angezeigt. Durch Verschieben des horizontalen Trennbalkens kann eine Tabelle zu Gunsten der anderen verkleinert werden.

Über die Zeilenfunktionen können die angezeigten Zeilen gefiltert werden und es kann zu jedem Zug der Zuglaufsteckbrief bzw. Datenerfassung angefordert werden.

KNT FP: Knotentabelle FWF,FSP S,FRW,FO,FNF N,FLW,FHME,FH N,FGHM,FFU N,FFS A,FFO G a...

Ankunft

Start	Ziel	RSoll	Ist	R+/-	Zuglaufbemerkungen
16:32:30 ...			16:10:19 ...	-22	
16:23:24 ...			16:30:07 ...	+7	
16:30:12 ...			16:35:36 ...	+5	
16:39:06 ...			16:23:43 ...	-15	
16:26:42 ...			16:32:42 ...	+6	
16:25:54 ...			16:33:59 ...	+8	
16:22:00 ...			16:27:02 ...	+5	
16:32:36 ...			16:35:49 ...	+3	
16:29:24 ...			16:33:29 ...	+4	
16:31:48 ...			16:35:48 ...	+4	
16:34:36 ...			16:35:02 ...	+0	
16:27:18 ...			16:26:24 ...	-1	
16:27:36 ...			16:28:09 ...	+1	
16:34:48 ...			16:35:00 ...	+0	
16:33:30 ...			16:33:51 ...	+0	
16:22:30 ...			16:25:58 ...	+3	
16:22:36 ...			16:30:30 ...	+8	
16:32:06 ...			16:35:36 ...	+4	
16:30:30 ...			16:32:25 ...	+2	

Abfahrt

Start	Ziel	RSoll ↑	Ist	R+/-	Zuglaufbemerkungen
20:15:42 ...			21:50:08 ...	+94	N040A Dispo Voraussichtliche Zusatzverspätung -5'
15:14:48 ...			16:31:36 ...	+77	FFS-FFLF Dispo Teilausfall Kundenwunsch!
15:53:48 ...			16:26:33 ...	+33	FO Dispo Voraussichtliche Zusatzverspätung 4', FF Dispo Voraussicht
15:56:00 ...			16:29:46 ...	+34	FF Dispo Voraussichtliche Zusatzverspätung 16', FO Dispo Voraussicht
15:56:48 ...			16:25:55 ...	+29	AA-MH ZLR NACH letzte FE geloescht, AWLBA-AHAR ZLR PLAN Plant
16:03:42 ...			16:32:25 ...	+29	FSA Dispo Voraussichtliche Absolutverspätung, FO Dispo Voraussicht
16:05:00 ...			16:26:50 ...	+22	UE L-UE O ZLR PLAN Planfahren-FE; von UE L bis UE O; plm. Ankunft i
16:08:18 ...			16:29:55 ...	+22	UE L-UE O ZLR PLAN Planfahren-FE; von UE L bis UE O; plm. Ankunft i
16:15:18 ...			16:34:55 ...	+20	
16:16:36 ...			16:32:49 ...	+16	UE L-UE P ZLR PLAN Planfahren-FE; von UE L bis UE P; plm. Ankunft i
16:21:06 ...			16:25:27 ...	+4	
16:21:12 ...			16:26:40 ...	+5	
16:21:12 ...			16:28:01 ...	+7	
16:21:30 ...			16:28:09 ...	+7	
16:22:30 ...			16:28:01 ...	+6	
16:22:48 ...			16:28:14 ...	+5	
16:22:54 ...			16:27:04 ...	+4	MH-EE ZLR PLAN letzte FE geloescht
16:23:30 ...			16:26:33 ...	+3	
16:23:36 ...			16:25:55 ...	+2	MH-BGS ZLR PLAN letzte FE geloescht

Abbildung 22: Knotentabelle

Solange eine Verbindung zum Server besteht (angezeigt durch ein grünes Quadrat in der Statuszeile), werden die Tabellen automatisch aktualisiert.

5.7 Soll-Ist-Abweichungsliste (SIA)

Über die Funktion „Soll-Ist-Abweichungen“ wird eine Tabelle mit Zugdaten, entsprechend den Einstellungen im „Öffnen-Dialog“ (siehe Abbildung 23) angezeigt.

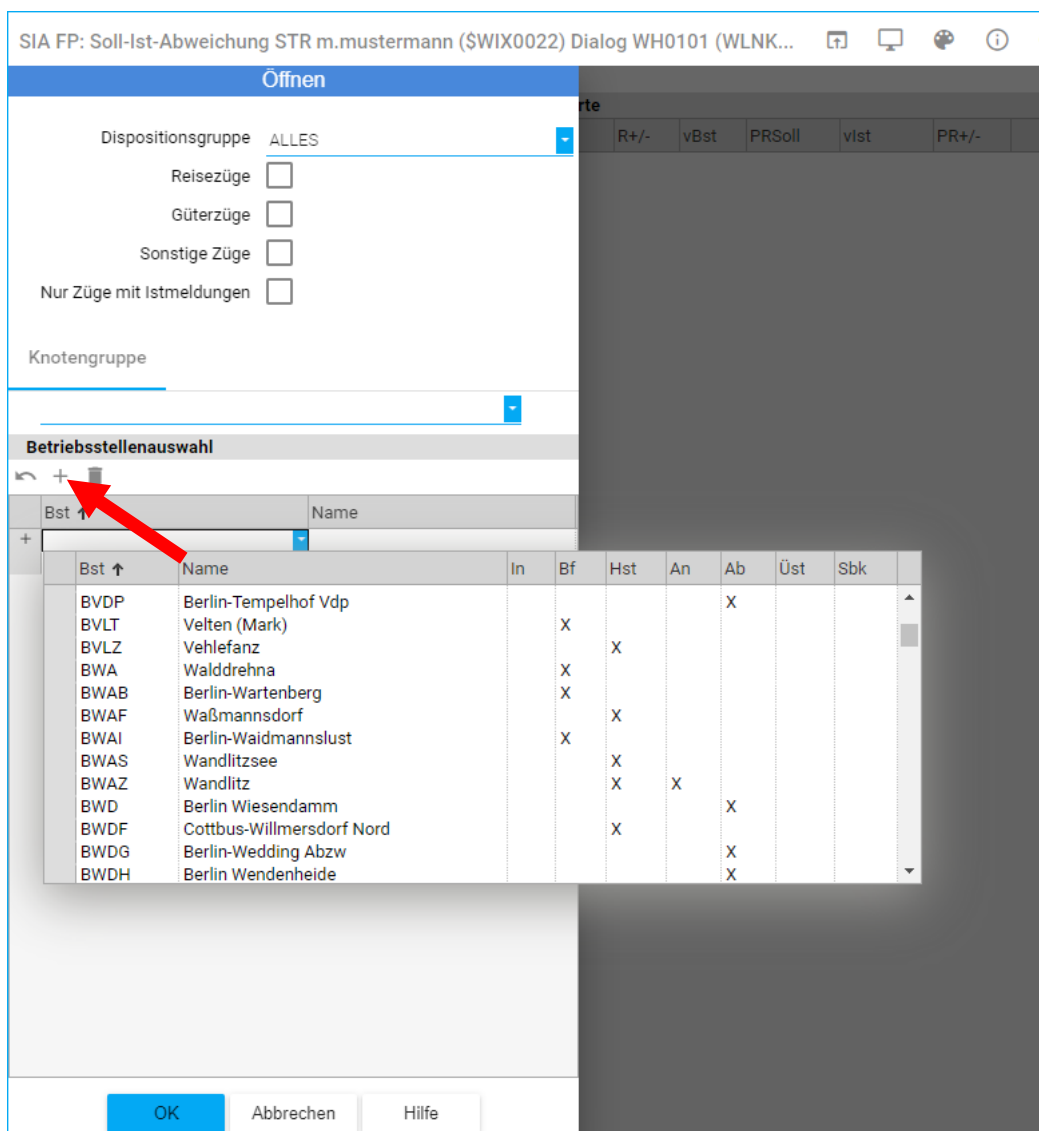


Abbildung 23: „Öffnen“-Dialog - Soll-Ist-Abweichungen

Durch Klicken des <OK> Button wird die Soll-Ist-Abweichungsliste mit den gewählten Einstellungen geöffnet (siehe Abbildung 24). In der Karteikarte „Knotengruppe“ kann eine der vordefinierten Knotengruppe ausgewählt werden. Zu dieser Knotengruppe können über die Betriebsstellenauswahl weitere Betriebsstellen hinzugefügt oder entfernt werden.

Über die Parameter „Rück- und Vorschau“ kann eingestellt werden, welcher Zeitbereich in den Tabellen angezeigt werden soll. Die Einstellung bezieht sich auf die Istzeit der Züge. Daten, die den Rückschauwert überschritten haben, werden automatisch aus der Tabelle gelöscht.

Achtung: Wenn kein Knoten ausgewählt wurde, wird der SIA mit den Daten aller Knoten geöffnet. Dabei können sehr große Datenmengen geladen werden und es kann zu Performanceverlusten kommen.

Züge außerhalb der zugattungsspezifischen Verspätungsschwellwerte					
Start	Ziel	Bst	Betriebsstelle	RSoll	Ist ↓
		FAM	Auringen-Medenbach	16:41:12 ...	16:41:0 ▲
		FEDN	Vöhl Ederbringhausen	16:36:06 ...	16:40:0
		FPD	Pfeddersheim	16:37:36 ...	16:39:5
		FFRG	Frankenberg (Eder) Goßberg	16:35:42 ...	16:39:4
		KMIE	Miesenheim	16:39:48 ...	16:39:2
		FAG	Albig	16:36:48 ...	16:38:4
		FBUSS	Dreieich-Buchschlag Hp	16:37:42 ...	16:38:4
		FBOS	Wildeck-Bosserode	16:37:36 ...	16:38:4
		RMW G	Mannheim-Waldhof Gbf	16:34:47 ...	16:38:4
		FROF	Rotenburg an der Fulda	16:37:30 ...	16:38:1
		EBRW	Brilon Wald	16:37:12 ...	16:38:1
		FDN	Darmstadt Nord	16:36:12 ...	16:38:0
		FSP	Frankfurt am Main Stadion	16:36:24 ...	16:38:0
		FHMD	Hann Münden	16:35:24 ...	16:37:5
		FFLF	Frankfurt am Main Flughafen Fernbahnhof	16:35:54 ...	16:37:5
		FDN	Darmstadt Nord	14:37:59 ...	16:37:5
		FKKVG	Kassel Hbf KVG	16:33:18 ...	16:37:5
		FWZN	Witzenhausen Nord	16:37:12 ...	16:37:5
		FWR	Wetzlar	16:36:00 ...	16:37:5
		FHRB	Herborn (Dillkr)	16:36:54 ...	16:37:4
		FSINO	Frankfurt-Sindlingen Ostbahnsteig	16:26:30 ...	16:37:4
		HA	Altenbeken		16:37:4
		FSP	Frankfurt am Main Stadion	16:28:06 ...	16:37:4
		FSGO	St Goar	16:38:00 ...	16:37:3
		FSP	Frankfurt am Main Stadion	16:41:53 ...	16:37:3
		FBSS	Bad Soden-Salmünster	16:29:35 ...	16:37:3
		KKO	Koblenz Hbf	16:37:30 ...	16:37:3
		EBRW	Brilon Wald	16:36:06 ...	16:37:3
		FWRA	Schwalmstadt-Wiera	16:35:00 ...	16:37:3
		FD7S	Dietzenbach-Steinberg	16:37:48	16:37:3

Abbildung 24: Soll-Ist-Abweichungen

Über die Zeilenfunktionen können die angezeigten Zeilen gefiltert werden und es kann zu jedem Zug der Zuglaufsteckbrief bzw. Datenerfassung angefordert werden.

In den Spalten „Betriebsstelle“, „Soll, +/-“, und „Ist“ sind die Daten aus der aktuellen Zuglaufmeldung eingetragen. In den beiden Spalten „Verspätungsursachen“ sind diejenigen zwei Verspätungsmeldungen aus dem Zuglauf eingetragen, die bisher die größte Verspätung verursacht haben. Diese Spalten können auch leer sein, wenn keine Verspätungsmeldungen vorliegen.

6 Bedienung Allgemein

6.1 Tabellenfunktionen

Je nach Tabelle und/oder Rolle lassen sich verschiedene Funktionen aufrufen. Bei editierbaren Tabellen können die änderbaren Felder direkt in der Tabelle geändert werden.

Spaltenkopf:

Die Spaltenfunktionen sind über die rechte Maustaste im Spaltenkopf zu erreichen.

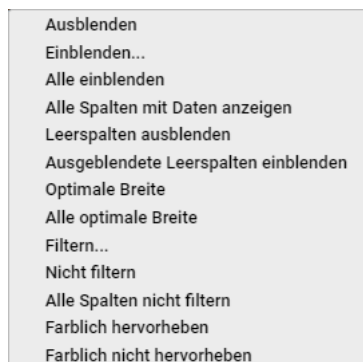


Abbildung 25: Spaltenfunktionen

Zeilenkopf:

Die Tabellenfunktionen sind über die rechte Maustaste im Zeilenkopf zu erreichen.

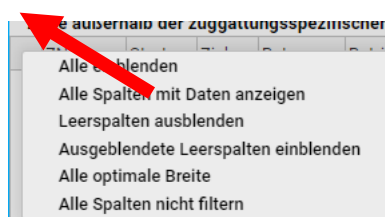


Abbildung 26: Tabellenfunktionen

Tabellenzeile:

Die Zeilenfunktionen sind über die rechte Maustaste in einer Tabellenzeile zu erreichen.

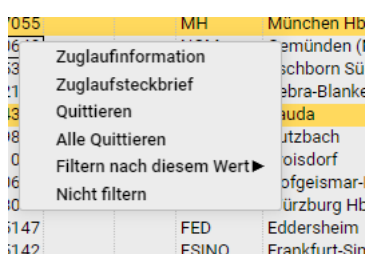


Abbildung 27: Zeilenfunktionen

6.2 Filtern über Zeilenmenü

Zum Filtern bitte den entsprechenden Wert einer Zeile mit der rechten Maustaste anklicken und den Menüpunkt "Filtern nach diesem Wert" auswählen. Anschließend wird das Filterkriterium z.B. „gleich“, „kleiner“ oder „größer/gleich“ ausgewählt. Es werden jetzt nur noch die Zeilen

angezeigt, die in der gewählten Spalte dem Filterkriterium entsprechen. Es können sowohl numerische als auch alphanumerische Werte gefiltert werden.

Beispiel: Filterung nach Wert „4“:

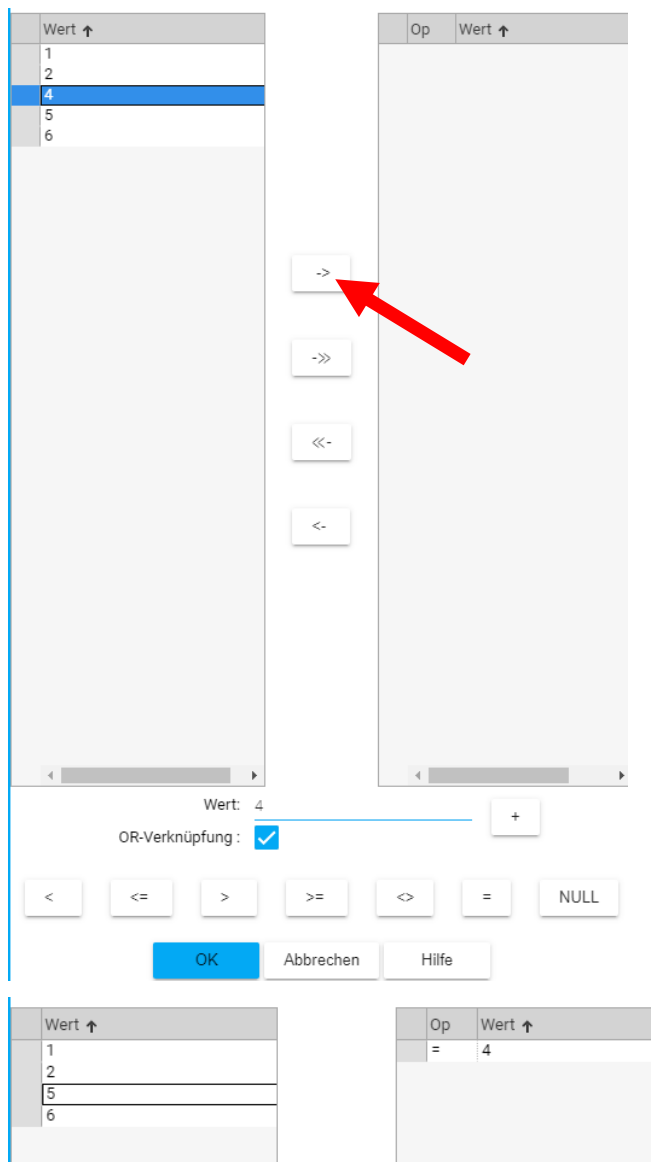


Abbildung 28: Beispielfilterung

Zur Kennzeichnung, dass ein Filter aktiv ist, wird die Spalte im Tabellenkopf dunkler dargestellt:

ZN	Start	Ziel	Bst	Betriebsstelle	RSoll	Ist ↓
			FMET	Mettenheim	14:58:53 ...	14:59:26 ...

Abbildung 29: Kennzeichnung eines aktiven Filters

Über den Menüeintrag "Nicht filtern" wird der in dieser Spalte definierte Filter aufgehoben. Über den Menüeintrag "alle Spalten nicht filtern" werden alle Filter gleichzeitig aufgehoben.

Achtung: Wenn die gewünschten Daten nicht angezeigt werden, könnte ein Filter in der Anwendung aktiv sein.

7 Ansprechpartner

Vertrieb:

DB InfraGO AG
<https://www.dbinfrago.com/web/kontakt>

Zentrale Systembetriebsführung:

DB InfraGO AG
Fachliche Betriebsführung Kernsysteme Disposition
Pfarrer-Perabo-Platz 2-5
60326 Frankfurt am Main
Telefon Hotline: 069 265-37200
E-Mail: zfbf-hotline@deutschebahn.com

Produktmanagement:

DB InfraGO AG
Preise und Produkte
Produktmanagement Neben- und Zusatzleistungen
Adam-Riese-Strasse 11-13
60327 Frankfurt am Main
E-Mail: nebenleistungen@deutschebahn.com

Impressum:

DB InfraGO AG
Preise und Produkte
Adam-Riese-Strasse 11-13
60327 Frankfurt am Main

Zuletzt geändert am: 01.02.2024